



## DOW JONES - WKN 969 420

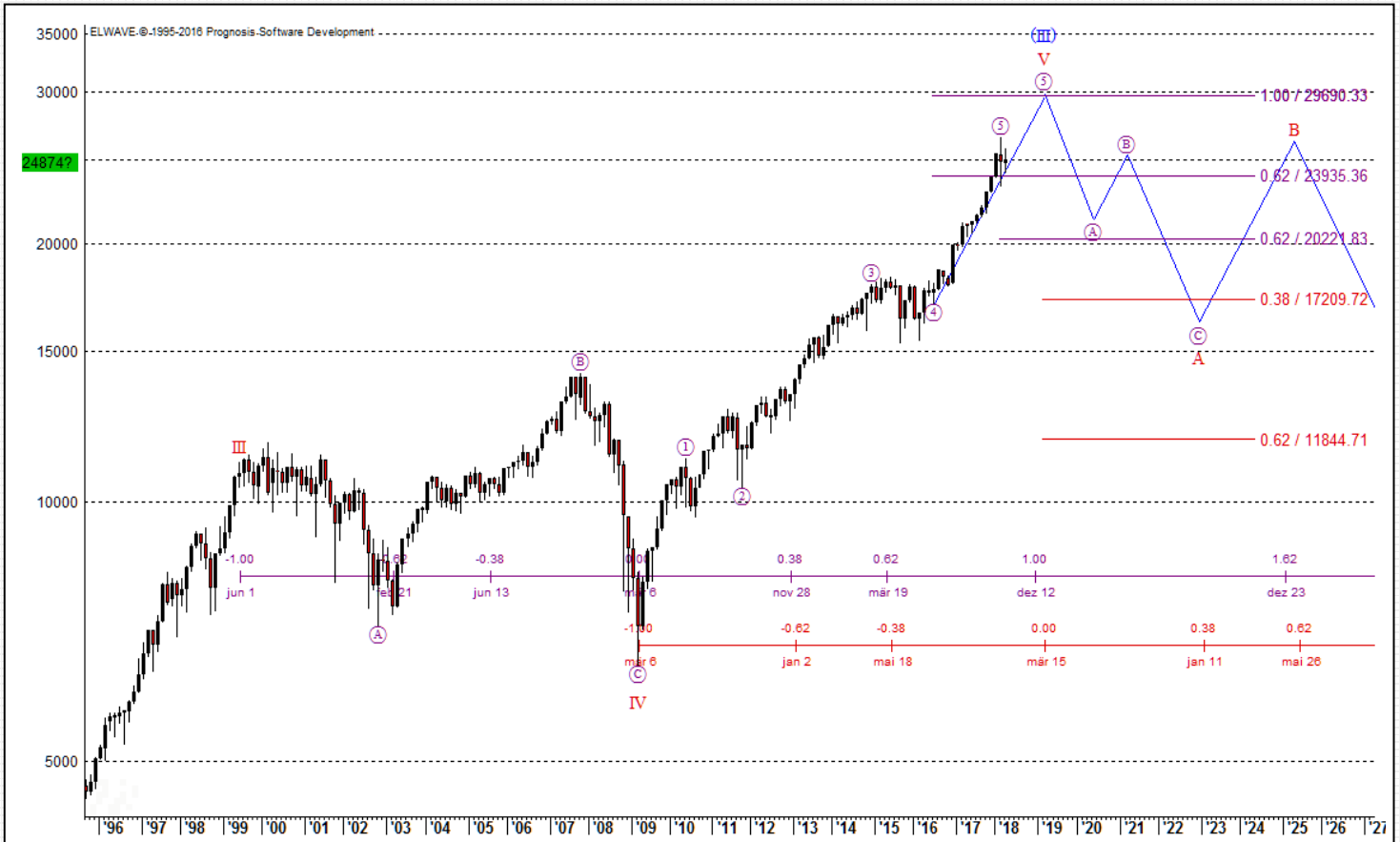
Meine letzte Langzeitanalyse für den Dow Jones stammt aus dem September 2017 (mittlerer Chart) und liegt damit ungefähr ein halbes Jahr zurück. Im Grunde hat sich der Tenor dieser Betrachtung, durch den erfolgten Anstieg bis über das **0.62 Retracement (23.935 Punkte)**, mehr als nur bestätigt. Selbst den relativ straffen Zeitplan konnte der älteste Aktienindex der Welt einhalten. Aktuell hat eine kleinere Korrektur den Aufwärtstrend unterbrochen, ohne indes Einfluss auf das langfristige Geschehen zu nehmen. Das Ziel bei **29.690 Punkten** bleibt nach wie vor bestehen.

### Ausblick:

Der Dow Jones bildet nach Abschluß von Welle (IV) die fünfteilige (1-2-3-4-5) Welle (V) aus. Dabei befindet sich der Trend bereits in Welle (5) und damit in der finalen Phase. Das idealtypische Ziel dieser Welle liegt im Bereich des **1.00 Retracements (29.690 Punkte)** und kann bereits bis zum Jahresende erreicht werden. Das **obere** Zeitlineal zeigt mit dem **1.00 Retracement (12. Dezember)** die zeitliche Zielzone auf. Allein die Tatsache, daß das **0.62 Retracement (23.935 Punkte)** signifikant überschritten wurde, läßt den weiteren Anstieg berechtigt erscheinen.

Ein leichtes Überschießen über die Ziellinie inbegriffen, wird der seit 2009 laufende Aufwärtstrend hier seinen Abschluß finden. Grundlage für diese Aussage ist, daß sich dieser Bereich durch das **1.00 Retracement (12. Dez.)** auf dem Zeitlineal, sowie durch das **1.00 Retracement (29.690 Punkte)** als absolut lehrbuchhaft darstellt. Auch wenn ich keinen Crash im Sinne proklamieren möchte, wird sich auf jeden Fall eine größere Korrektur den Weg bahnen. Leicht dämpfend wirkt der Aspekt, daß mit der großen (V) lediglich die größere (III) abgeschlossen wird.

Die sich daran anschließende (IV; im Chart nicht dargestellt) verläuft in aller Regel eher seitlich und verhindert somit den Fall ins Bodenlose. Im Chart habe ich ein durchaus realistisches Szenario aufgezeigt. Wesentlich stärker als der Kursverlust sollte sich die zeitliche Ausdehnung in Szene setzen. Das rote Zeitlineal gibt einen ersten leichten Vorgeschmack auf das Komende. Mit dem Abschluß von (IV) ist demnach nicht vor Ende der sich anschließenden Dekade zu rechnen.



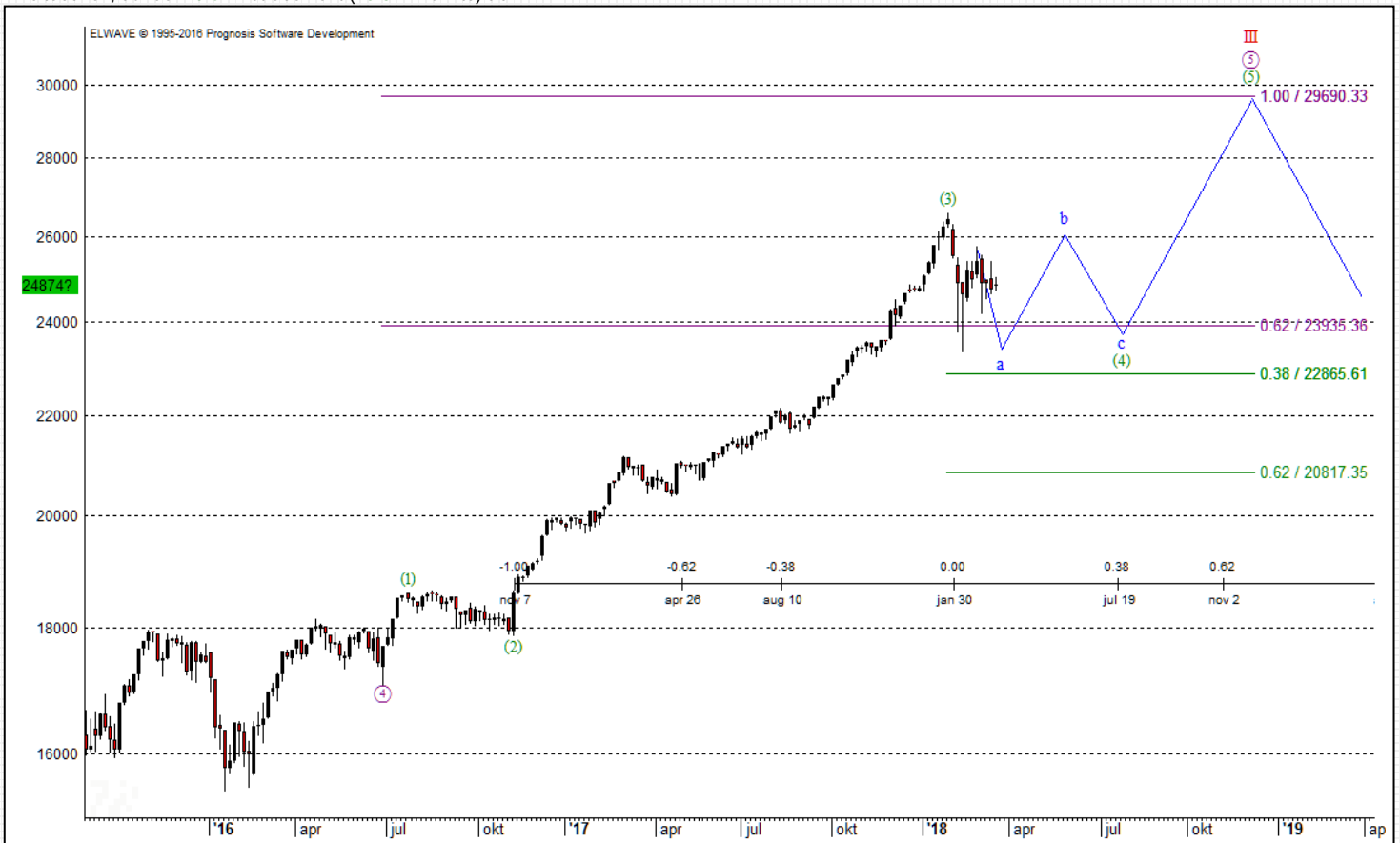
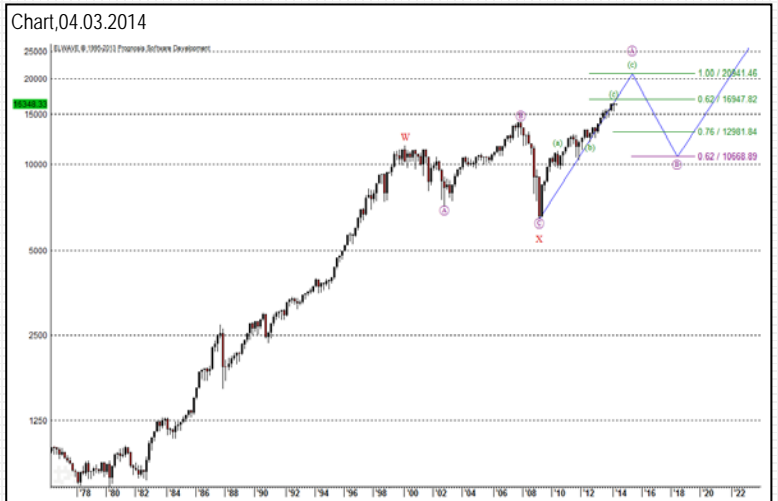
Die kurzfristigen Avancen gestalten sich, aufgrund der seit einigen Wochen laufenden Korrektur, nicht ganz so positiv. Aktuell bildet der Dow Jones Welle (4) der größeren (5) aus. Wie für eine „4“ üblich verläuft diese Welle nicht tiefer als bis zum 0.38 Retracement; hier im Chart bei 22.865 Punkten. So wie das unterhalb liegende Zeitlineal mit dem 0.38 Retracement (19. Juli) es aufzeigt, ist der Abschluß von (4) erst für Mitte des Jahres zu erwarten. Der nächste Termin läge dann im November, doch eine derart starke zeitliche Ausdehnung erwarte ich nicht.

Welle (4) kann sich als Triangle ausbilden, wie der mittlere Chart es zeigt. Einfluß auf das größere Szenario nimmt diese Option allerdings nicht. Nach Abschluß von (4) bildet sich die sehr dynamische Welle (5) aus. In deren Verlauf steigt der Dow Jones bis zum 1.00 Retracement (29.690 Punkte) ohne diesen sehr starken Widerstand zu überschreiten. Durch das Erreichen der Ziellinie wird der Aufwärtstrend abgeschlossen und damit einer größeren Korrektur die Tür geöffnet. Auf diese Bewegung bin ich bereits auf Seite 1 eingegangen, sodaß ich an dieser Stelle nicht näher Bezug darauf nehmen werde.

Größere Gefahren für das beschriebene Szenario kann ich dem Chart nicht ablesen. Erst ein eventueller Bruch des 0.38 Retracements (22.865 Punkte) würde das Bild nachhaltig eintrüben. Das endgültige Aus für die positiven Avancen wird indes erst durch den signifikanten Bruch der 0.62 Unterstützung (20.817 Punkte) bereitet. Sehr realistisch ist das Eintreten dieses Schrittes nicht. Selbst das größere 0.62 Retracement (23.935 Punkte) sollte ausreichend Unterstützung bieten, um Schlimmeres zu verhindern.

**Fazit:**

Der Dow Jones befindet sich in der abschließenden Phase (5) des seit 2009 laufenden Trends (III). Die aktuell ablaufende kleinere Korrektur versteht sich lediglich als notwendiger Teil dieses Trends und wird keinen Einfluß auf das längerfristige Geschehen nehmen. Das große Ziel (29.690 Punkte) sollte bis zum Jahresende, spätestens bis Anfang kommenden Jahres, erreicht werden. Sichern Sie Ihre Positionen, übergreifend auf alle Zeitebenen, auf dem 0.62 Retracement (20.817 Punkte) ab.



## IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

### Autor:

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

### Steuer-Nummer:

237/205/06181

### UID-Nummer:

DE165186503

### Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

### Email:

[Henrik.Becker@neo-wave.de](mailto:Henrik.Becker@neo-wave.de)

### Internet:

[www.neo-wave.de](http://www.neo-wave.de)

### Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.